

Příloha k protokolu o SZZ č.....
Vysoká škola: PF JU Čes.Budějovice
Katedra:germanistiky
Datum odevzdání posudku diplomové práce:
28.5.2012

Diplomant: Korchová Erika

Aprobace: AJ-NJ/ZŠ

Recenzent*)

Vedoucí*) diplomové práce
Dr.phil.Patricia Broser

POSUDEK DIPLOMOVÉ PRÁCE

Kunst oder Leben? Verwandlungen eines Themas in Romanen *Pavane für eine verstorbene Infantin* und *Verklärte Nacht* Libuše Moníková (téma)

Erika Korchová widmet sich in ihrer Diplomarbeit **Kunst oder Leben? Verwandlungen eines Themas in Romanen *Pavane für eine verstorbene Infantin* und *Verklärte Nacht* Libuše Moníková** der Frage, ob und inwieweit die Romane L. Moníková als Romane über die Kunst gelten können. Die Arbeit ist durchdacht strukturiert, auf eine knappe Einleitung, die Fragestellung und Methode klar benennt, und den Begriff "Kunst", wie er in der Arbeit verwendet wird, definiert, folgt ein biographischer Abriss über die Autorin und danach im Hauptteil eine sehr detailfreudige Analyse der beiden ausgewählten Texte.

Neben der sehr überzeugenden Arbeit am Text ist vor allem der enorme theoretische Hintergrund, den Erika Korchová ihrer Diplomarbeit gibt, positiv hervorzuheben. So definiert sie präzise Intertextualität als Bestandteil der Intermedialität (auch ein Text kann als Medium verstanden werden, vgl. S. 19) und weist auf die Sonderstellung des Film, der per se schon unterschiedliche Medien in sich integriert hin (S.20). In den Romananalysen geht die Verfasserin dann konkret auch auf Sekundärliteratur zu diesem Bereich (vor allem auf die umfassenden Arbeiten von Braunbeck, Koutková und Pfeiferová) besonders ein und integriert bereits bestehende Forschungsergebnisse überzeugend in ihre eigenen Beobachtungen.

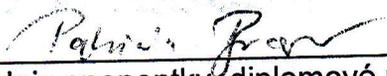
So überrascht es nicht, dass der Ertrag der Analysen sehr umfangreich ist. Es gelingt, Intermedialität in den Bereichen Film, Literatur und Musik aufzuspüren und ihre Rolle in der Intention des Textes, sei sie didaktisch, poetologisch oder kritisch, genau zu benennen. Erika Korchová stellt fest, dass in beiden Romanen Kunst immer mit Verwandlung in Verbindung gebracht wird (S. 59) und man gar von einer Zuhilfenahme der Kunst bei der Alltagsbewältigung, teilweise mit eskapistischen Tendenzen, sprechen kann. Kunst wird nicht als Selbstzweck betrachtet, sondern führt zu einer Reintegration der Protagonistin in die Gesellschaft (*Pavane für eine verstorbene Infantin*) oder zu einem radikalen Wertewandel (*Verklärte Nacht*).

Die Arbeit entspricht inhaltlich den Anforderungen, die an eine Diplomarbeit gestellt werden und geht methodisch und sprachlich sogar weit darüber hinaus. Erika Korchová gelingt es, ihre Überlegungen ansprechend und lesbar zu präsentieren und ihre Ergebnisse überzeugend darzustellen.

Ich bewerte die Arbeit mit **výborně**.

- výborně -

Návrh na klasifikaci diplomové práce:


podpis oponentky diplomové práce

V Českých Budějovicích dne 28.5. 2012.....

Stupeň kvalifikace	výborně	velmi dobře	dobře	nevyhověl
--------------------	---------	-------------	-------	-----------